



FDP/Volt-Fraktion

Fraktionsvorsitzende Rena Farquhar

stv. Fraktionsvorsitzende Anita Marinović Matičević

Kontakt: fdp-volt@esslingen.de

Esslingen im November 2025

Haushaltsantrag der FDP/Volt-Fraktion:

Abschaffung der Mobilitätszentrale

Antrag:

1. Der Gemeinderat beschließt den Betrieb der Mobilitätszentrale zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen.
2. Sollten langjährige vertragliche Bindungen bestehen, wird die Verwaltung gebeten, Verhandlungen mit den Vertragspartnern aufzunehmen, um diese einvernehmlich zu beenden.
3. Die bisher für den Betrieb der Mobilitätszentrale vorgesehenen Haushaltsmittel werden umgewidmet und künftig für den Ausbau, die Vernetzung und die Weiterentwicklung der Mobilität, z.B. für sog. Mobility Hubs in Esslingen eingesetzt.
4. Ziel ist es, mit diesen Mitteln nachhaltige Mobilität zu fördern, die tatsächlich von einer breiten Nutzergruppe angenommen wird – etwa durch zusätzliche Fahrradstellplätze, E-Roller-Zonen, Ladeinfrastruktur und intelligente Parkraumlösungen.

Begründung:

Die Auswertungen der Haushalts- und Nutzungsdaten zeigen, dass die Mobilitätszentrale ein massives Missverhältnis zwischen Kosten und Nutzen aufweist (siehe Anlagen 1 und 2):

- Die jährlichen Betriebskosten betragen:
 - im Jahr 2024 rund 182.265,50 €,
 - im Jahr 2025 immer noch 165.214,42 €

- (Summe aus nicht rentierlichen Kosten des Betreibers und Verwaltungsaufwand).
- Dem stehen nur geringe Einnahmen (Abb. 1 – Anlage 1).
- Laut Auslastungsstatistik nutzen im Durchschnitt weniger als 30 Fahrräder pro Tag (2024) und rund 40 Fahrräder pro Tag (2025) die Einrichtung.
- Damit liegt die tatsächliche Nutzung weit unter den Erwartungen.

Rein rechnerisch bedeutet dies, dass jede Nutzungseinheit von der Stadt mit zweistelligen Beträgen subventioniert wird. Angesichts dieser Zahlen ist die Fortführung der Mobilitätszentrale haushaltspolitisch nicht vertretbar und zeigt, dass diese am Mobilitätsbedarf der Menschen in Esslingen vorbei geht.

Nachhaltige Alternative: Mobility Hubs

Die FDP/Volt-Fraktion spricht sich ausdrücklich dafür aus, Mobilität weiterhin aktiv zu fördern, jedoch mit einem klaren Fokus auf nachhaltige, praxisnahe und wirtschaftlich tragfähige Lösungen.

Die freiwerdenden Mittel sollen deshalb langfristig gesehen, gezielt in den Ausbau und Betrieb der Mobility Hubs fließen. Diese bieten eine deutlich bessere Kosten-Nutzen-Relation und werden von einer breiteren Nutzergruppe angenommen. Durch sie können unterschiedliche Verkehrsmittel – Fahrrad, E-Roller, Motorrad und Car-Sharing - sinnvoll und dezentral - miteinander verknüpft werden.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Stadt Esslingen beschließt:

Der Betrieb der Mobilitätszentrale wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingestellt.

Mit freundlichen Grüßen,

Rena Farquhar

Fraktionsvorsitzende FDP/Volt-Fraktion